



## Oberliga Nordbayern

**TG Würzburg – TSV Karlstadt 71:54 (35:30)**

### **Karlstadt hält sich achtbar – Abstiegsgefährdeter TSV stört die Meisterfeier der TG Würzburg nicht**

Spitzenreiter TG Würzburg verwandelte gegen den noch abstiegsbedrohten TSV Karlstadt den Matchball zur Meisterschaft. Allerdings schlug sich der ersatzgeschwächte TSV ohne die angeschlagenen Topwerfer Matthias Salm und André Maier sowie Spielmacher Moritz Rüth (fehlte studienbedingt) gegen den hohen Favoriten achtbar.

In der ersten Halbzeit waren die Gäste ebenbürtig und erzwangen ein offenes Match. Die TGW tat sich gegen Karlstadts gut gestaffelte Zonenverteidigung schwer. Dort leisteten Alex Maisel und Christoph Lehwald gute Reboundarbeit. Die beiden Center spielten ihre Längenvorteile auch bei erfolgreichen Korbaktionen in der Offensive aus. So blieben die Gäste bis zur Pause (35:30) auf Tuchfühlung. Als TG-Coach Ferdl Michel nach dem Wechsel ebenfalls Zonenverteidigung anordnete, machte sich beim TSV aber dann doch das Fehlen der drei Stammspieler bemerkbar. Es mangelte am Durchsetzungsvermögen und an der Korbgefährlichkeit aus der Distanz. Karlstadt erzielte im dritten Viertel nur sechs Freiwurfpunkte und musste abreißen lassen. Mit 18:6 hatten die Gastgeber, bei denen nur Christoph Henneberger den hohen Erwartungen eines Spitzenteams entsprach, die Weichen zum Sieg gestellt (53:36). Im Schlussviertel (18:18) hielt der TSV wieder gut dagegen.

Beim TSV kam Youngster Michael Schmitt nach längerer Verletzungspause (Bänderriss im Sprunggelenk) erstmals wieder zum Einsatz, erreichte aber noch nicht die frühere Effektivität. „Ohne drei Leistungsträger hatten wir zu wenig Alternativen im Angriff, haben dafür aber sehr gut verteidigt, der TGW-Sieg stand allerdings nie ernsthaft in Frage“, lautete das Fazit von TSV-Coach André Maier. Es selbst, Salm und Rüth werden am kommenden Sonntag (19 Uhr) voraussichtlich wieder dabei sein, wenn der Karlstadt zu Hause mit einem Sieg gegen Wiesentheid den Klassenerhalt perfekt machen kann.

**Würzburg:** C. Henneberger 25 (12/10 FW, ein Dreier), Köth 9 (1), Schwartz 7 (1), Hubertus 6, Wagner 5 (1), Sommer 5, Scheder 4, Gabler 4 (1), Lorenz 3, Pommer 2, Horzella 1. Freiwurfquote 70 Prozent (17/24).

**Karlstadt:** Maisel 12, Lehwald 9, Boiu 9, Höpfl 8, Holzinger 6 (2), Eisele 4, Brzoska 4, M. Schmitt 2, Gößwald. Freiwurfquote: 47 Prozent (8/17).

**Stationen:** 7:7 (6.), 17:14 (10.), 22:21 (13.), 35:30 (20.), 53:36 (30.). Zuschauer: 70.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)